

**Informationspflichten für die Ausstellung von Carnet ATA (CPD),
Ursprungszeugnissen und anderen dem Außenwirtschaftsverkehr dienenden
Bescheinigungen gem. Art. 13 DSGVO (Erhebung von Daten bei der betroffenen Person)
und nach Art. 14 DSGVO (Anmeldung durch Dritte)**

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Ihre Daten werden für die Beantragung von Carnet ATA (CPD), Ursprungszeugnissen und anderen dem Außenwirtschaftsverkehr dienenden Bescheinigungen sowie für die damit ggf. im Zusammenhang stehende Unterschriftenhinterlegung verarbeitet.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Industrie- und Handelskammer Magdeburg
vertreten durch Präsident Klaus Olbricht
Hauptgeschäftsführer André Rummel
Alter Markt 8, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391 5693-0
Telefax: 0391 5693 193
E-Mail: kammer@magdeburg.ihk.de

3. Kontaktdaten der/des behördlichen Datenschutzbeauftragten

Robin Data GmbH
Fritz-Haber-Straße 9
06217 Merseburg
E-Mail: Datenschutz@magdeburg.ihk.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden erhoben, um ein Carnet, ein Ursprungszeugnis oder die sonstigen de, Außenwirtschaftsverkehr dienenden Bescheinigungen ausstellen zu können.

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DSGVO in Verbindung mit § 1 Abs. 3 IHKG sowie dem Übereinkommen über die vorübergehende Verwendung mit seinen Anlagen vom 26. Juni 1990 (Istanbul Übereinkommen) bzw. dem Zollabkommen über das Carnet A.T.A. für die vorübergehende Einfuhr von Waren vom 6. Dezember 1961 (A.T.A.-Abkommen) und dem „Statut für die Ausstellung von

Ursprungszeugnissen und anderen dem Außenwirtschaftsverkehr dienenden Bescheinigungen“ bzw. dem Carnet-Vertrag zwischen DIHK und IHK sowie im Rahmen des Abschlusses einer Kautionsversicherung gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO verarbeitet.

5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden übermittelt:

a) aus dem Carnet

- durch Übergabe des Carnets an deutsche und ausländische Zollstellen
- falls erforderlich an Euler Hermes Deutschland Niederlassung der Euler Hermes SA, registriert beim Amtsgericht Hamburg (<https://www.eulerhermes.de/datenschutz.html>)
- falls erforderlich an die Deutsche Industrie- und Handelskammer (DIHK) als national bürgerlicher Verband
- an weitere Stellen in der IHK (Bereich Finanzen)
- an Dienstleister zur technischen Unterstützung der Abwicklung und ggf. an bevollmächtigte Dritte.

DIHK und International Chamber of Commerce (ICC) als internationale Dachorganisation erhalten anonymisierte statistische Daten zu den deutschlandweit ausgestellten Carnets.

b) aus dem Kautionsvertrag

- falls erforderlich an Euler Hermes Deutschland Niederlassung der Euler Hermes SA

c) aus dem Ursprungszeugnis

- an weitere Stellen in der IHK (Bereich Finanzen)
- bei Nachprüfungsersuchen ausländischer Zollbehörden an die DIHK
- an Dienstleister zur technischen Unterstützung der Abwicklung und ggf. an bevollmächtigte Dritte.

Die DIHK erhält anonymisierte statistische Daten zu den deutschlandweit ausgestellten Ursprungszeugnissen.

6. Folgende Daten werden erhoben:

- Name und Vorname
- Straße/Wohnort
- Telefon und E-Mailadresse
- Geburtsdatum/-ort und Staatsangehörigkeit
- Kopie des Personalausweises bzw. Reisepass des unterzeichnenden Antragstellers
- Ort der Gewerbeanmeldung
- Bankverbindung
- Unterschrift

7. Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland

Ihre personenbezogenen Daten erhalten Zollstellen auch in Drittländern durch Ihre Übergabe des Carnets bzw. der Außenwirtschaftsdokumente.

8. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die IHK bewahrt das Carnet ab Ablauf der Gültigkeit drei Jahre und drei Monate auf. Beim Ursprungszeugnis und anderen dem Außenwirtschaftsverkehr dienenden Bescheinigungen ergibt sich die Aufbewahrungsfrist aus dem Statut der IHK. Diese beträgt zwei Jahre.

9. Betroffenenrechte

Jede(r) Betroffene hat das Recht auf Unterrichtung (Art. 19 DSGVO) und ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO) sowie gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO). Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die IHK, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Eine erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie mit Wirkung für die Zukunft jederzeit uns gegenüber widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Bei datenschutzrechtlichen Beschwerden können Sie sich an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden:

Landesbeauftragter für den Datenschutz in Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke Str. 34a
39104 Magdeburg
Tel.: 0391 81803 0
Fax: 0391 81803 33
E-Mail: poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de

Gegen die Datenverarbeitung aufgrund des Vertrags besteht kein Widerspruchsrecht.

10. Quelle der Daten

Die Daten werden beim Antragsteller erhoben.

11. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die IHK benötigt Ihre Daten für die Bearbeitung Ihres Antrags. Wenn Sie die erforderlichen Daten nicht angeben, kann Ihr Antrag nicht bearbeitet werden.